



Kultur-Kongress am 23.9.14

Programm: Foren zur Auswahl

| | | |
|-----------|----------------|-------------|
| Begrüßung | (Mensa) | 12.45-13.00 |
| Forum | (Klassenräume) | 13.00-13.55 |
| Forum | (Klassenräume) | 14.00-14.55 |
| Abschluss | (Mensa) | 15.00-16.00 |

Anmeldung: bitte spätestens bis Freitag, 19.9.14

per Anmeldezettel

Eltern auch: wall@gesamtschule-barmen.de

1. Migration als Kultureinfluss (Latifa u. Jasmin Salimi)

Frau Salimi und ihre Tochter Jasmin möchten viele Eltern, Schüler und Lehrer dazu ermuntern, die Tatsache der eigenen Migrationsgeschichte als Gemeinsamkeit zu teilen, die man sich und anderen erzählen kann. Unsere Schule als ein Ort, an dem auch kulturelle Heterogenität und Vielfalt selbstbewusst als Teil der Identität gelebt wird - das wäre doch schön und interessant für alle!

2. Ein Picknick der Kulturen (Murat Saygılı mit Schülern)

Ein paar Sätze in einer anderen Sprache, eine Kleinigkeit zu Essen und noch etwas anderes (Kleidung, Musik, Gegenstand usw.). Im Urlaub lernen wir gerne andere Kulturen kennen. Auch in Wuppertal lassen sich Eindrücke sammeln „vom Orient bis Okzident, vom Strand bis in die Alpen“. Wer sich anmeldet, bringt etwas mit und stellt es den anderen vor. Wie beim gemeinsamen Picknick: Jeder hat was dabei: Macht mit!

3. Das Geheimnis der Finnen – Schulkultur (Jörg Niechoj)

Was macht sie stark? Lernen sie besser als wir und wenn ja, woran liegt das eigentlich? Finnische Schulen ohne Schuhe: Könnten wir uns das hier in Deutschland vorstellen? Der Referent schildert in diesem Forum vielfältige Eindrücke und Erlebnisse seiner Bildungsreise nach Finnland. **Ab Klasse 9**

4. Gesamtschulkultur der Heterogenität – Zwischen Kooperation & individueller Leistung (Ute Gürtler mit SchülerInnen)

Klassengemeinschaft finden zwar alle gut, aber wie sehr muss man sich oft genug dafür anstrengen? Welche kulturellen Praktiken erwerben Schüler auf unserer Schule, wenn sie es gemeinsam mit Lehrern und Eltern schaffen, dass sich alle wohl und respektiert fühlen. Und wie verbindet sich kooperatives Lernen mit persönlicher Leistungsbereitschaft – warum widerspricht sich das nicht?

5. Mobbing in der Schule – Was wollen wir dagegen tun?

(Dilan Kilagoez, Morris Lasogga - Kl.13, SV)

Keiner will Opfer werden. Alle sagen, dass sie Hänseleien ablehnen. Aber was kann man machen, um Mobbing wirksam zu verhindern? Welche Kultur des Miteinanders wollen wir an unserer Schule pflegen? Was tut man, wenn's passiert? Ein offener Austausch über gute Ideen u. Erfahrungen.

6. Schule und Homosexualität – Ein Ort der Vielfalt und Akzeptanz

(Michael Hölzer, D. Büchenschütz)

Einmal mehr wollen wir mit einem Forum die (gerade in Schulen verbreitete) Diskriminierung Homosexueller und das Denken in geschlechtlichen Stereotypen hinterfragen. Doch Homosexualität kann auch als Lebenswelt wahrgenommen werden, die das Interesse aller weckt. In diesem Sinne stellen sich die Referenten den Fragen und möchte zu Akzeptanz und Aufklärung beitragen.

7. Leitkultur (Prof. Max Fuchs – Uni Duisburg)

Alle paar Jahre gibt es in der Politik eine Diskussion über eine "Leitkultur", die wir angeblich brauchen, die wir vielleicht schon haben oder die bedroht ist. Was könnte eine solche "Leitkultur" sein, welche Probleme soll sie lösen und was ist von dieser Idee überhaupt zu halten? **Ab Klasse 11**

8. Frauenquote – Beitrag zu einer emanzipierten Kultur der Arbeitswelt?

(Katharina Hüschelbach, Kl. 13)

Emanzipation - da sagen alle noch „ja“. Aber wie sieht es konkret mit der Gleichberechtigung von Mann und Frau in der Arbeitswelt aus? Welche Kultur bzw. Praxis kann eine wünschenswerte Entwicklung zu mehr Gleichberechtigung fördern? **Ab Klasse 9**

9. Im Kampf für Menschenrechte - Sich konkret einsetzen

(Hans-Willi Döpp, Ranya Dafi , Lea Leonhardt - Kl.10, Edwige Dioussou - Kl.12)

Die Empörung ist oft groß und man fragt sich: Was können wir konkret tun gegen Ungerechtigkeit, Gewalt und Ideologie? Wir wollen zeigen, dass man durchaus sinnvolle und wirksame Aktionen durchführen kann. Eine feste Schülergruppe bei uns könnte eine wichtige Rolle spielen in der Umsetzung einer politisch-humanitären Kultur an unserer Schule.

10. Handelskultur – Warum überhaupt Freihandel und jetzt auch noch TTIP?

(Dr. Frank Lehrbass)

TTIP weckt zur Zeit die Befürchtung eines politischen und kulturellen Ausverkaufs in Europa. Dabei können die Vorteile einer Freihandelskultur leicht aus dem Blick geraten.Im Forum wird ein Grundverständnis der Vorteile vermittelt. Eine kritische Diskussion von TTIP schließt sich an und wird sich auch an den Fragen und Themenstellungen der Teilnehmer orientieren. **Ab Klasse 10**

11. Interreligiöser Dialog (Fr. Tutzinger, Hr. Bouaissa, Pf. Dr. Frickenschmidt mit Fr. Gehrmann)

In diesem Forum wollen wir im Sinne eines „interreligiösen Dialogs“ Menschen der drei verwandten abrahamitischen Religionen (Judentum, Christentum, Islam) über die Rolle von Religion in der Gesellschaft sprechen lassen, aber auch über (politischen) Missbrauch von Religion. Werdet Zeugen eines spannenden und aufklärenden Gesprächs unter Glaubensnachbarn vor Ort. **Ab Klasse 8**

12. „Kampf der Kulturen“? (Tim Hesselbein – KL13, Tino Orishausen, Christian Backer)

In diesem Forum geht es um die virulente (ansteckende) Frage nach der Möglichkeit des Zusammenlebens völlig verschiedener Kulturen. Hier gilt es auszuloten, was die eigentlichen Probleme sind, in welchen Fällen Toleranz unangebracht ist, aber wie viel Toleranz doch möglich sein muss in einer offen demokratischen Gesellschaft. Orientierung in schwierigen Fragen! **Ab Kl. 9**

13. "Weil wir es können" - Politisches Engagement und sozialer Mut gegen Rechtsextremismus in Wuppertal. (Jan Sudhoff, Arbeit und Leben)

Was ist eigentlich typisch deutsch, türkisch, afghanisch, italienisch,...? Eine schwierige Frage? Kannst du das immer eindeutig beantworten? Die Nazis nutzen diese Fragen immer wieder aus, auch in Wuppertal, und machen Stimmung. Wenn Vorurteile gegenüber anderen Kulturen zur Diskriminierung führen, dann bist auch du betroffen! Wenn du Spaß an Diskutieren oder einfach nur Zuhören hast, bist du genau richtig in diesem Workshop.

14. Kultur des Spielens „ohne Strom“

(Laurens Gallas, Philippa Vogelsang, Joulaine Mücke, Kyra Madera - Kl. 11 mit Beata Nett)

Nachhaltigkeit und Fair Trade bestimmen die Regeln. In diesem alternativen Monopolspiel wird nicht nach den Regeln des ungebremsten Kapitalismus gespielt, sondern nach denen des fairen und ökologischen Handels. Geld fließt in Solidaritätsfonds und Erzeuger erhalten genug zum Leben. Das macht mindestens so viel Spaß wie das alte Monopoly.

15. Agrar-Kultur – Gute Lebensmittel herstellen und genießen (Heike Ruth Adelberger)

Was essen wir? Ist es uns wichtig, wie unsere Lebensmittel hergestellt werden? Eine Mitarbeiterin des Örkhofes in Velbert-Langenberg berichtet über Gestaltungsmöglichkeiten in der Landwirtschaft. Was bietet uns der ökologische Landbau und welche Philosophie steckt dahinter?

16. Kultur von Anbeginn – Hebammenkunst zwischen Deutschland und Afrika (Erika Goyert, Hebamme und Heilpraktikerin)

Frau Goyert ist eine lang erfahrene Hebamme, die uns nicht nur über das „zur Welt kommen“ in unserem Kulturkreis berichten kann, sondern auch Beziehungen nach Afrika pflegt. Der Blick in die Fremde als Bereicherung des eigenen Wissens und Handelns. Obwohl die eigene Geburt hinter uns allen liegt, ein spannendes Thema für die Zukunft.

17. Die Begleitung Sterbender und ihrer Angehörigen – Die Kultur der Hospizarbeit (Gerlinde Geisler, Caritas-Hospizdienst)

Nichts in unserem Leben ist so gewiss wie der Tod und dennoch tun wir so, als ob wir ewig leben würden. Thomas Mann hat es einmal so formuliert: „Der Tod ist immer ein Ereignis welches ANDERE betrifft.“ Was passiert im Sterbeprozess? Anhand eines eindrücklichen Beispiels bekommen die Teilnehmer außergewöhnliche Einblicke in die Begleitung sterbender Menschen. Die Referentin arbeitet seit langem im stationären und ambulanten Hospiz und wird von ihren Erfahrungen berichten. **Ab Klasse 9**

18. Circus - eine Welt für sich (Julia Gresser)

Julia Gresser ist während der Schulzeit zum Circus gekommen, hat eine Ausbildung im Varieté absolviert und schließlich Kulturanthropologie studiert, um noch mehr herauszufinden. Circus: Das ist Freiheit, Romantik, Abenteuer - ständig woanders aufwachen. So sehen es die meisten, als „Projektionsfläche“ verborgener Sehnsüchte nach einem freieren und einfacheren Leben, ohne Zwang und Konvention. Aber wie sieht der Alltag der Circusleute aus? Was bedeutet Heimat für sie - was für dich? Womit identifizieren sie sich - womit du?

19. Eine ferne Kultur - Japan (Sheyi Akande, Matvey Lorkish, Nadine Feldman, Kl.10)

Japan ist schon weit weg – auch kulturell. Wer zieht sich denn freiwillig die ganzen Schriftzeichen rein, um die Sprache zu lernen? Gerade das Andere, Fremdartige macht extrem neugierig. Wer davon angesteckt werden will, soll kommen. Die Referenten wollen ihre Begeisterung weitergeben.

20. „Schräge Identitäten“? (Kai Reinhoff, Kl. 12 , Gabriel Merker, Kl. 10)

Wer oder was bin ich? Als Schüler mit russischer Herkunft und einer aufrecht erhaltenen Beziehung zu diesem Land? Als deutsche Schülerin, die zum Islam übergetreten ist? Wie sehe ich mich selbst, wie andere? Wer die Frage spannend findet und bereit ist, auch über sich selbst zu sprechen, für den ist diese Forum genau richtig.

21. Jugendkulturen = Jugendkulturen (Renato Liermann, Gandhi Chahine – Vorstand LAG Jugendarbeit NRW, BAG Jugendarbeit)

Neben der Einführung in die Vielfalt aktueller Jugendkulturen und der Bedeutung für die Entwicklung von Jungen gehen wir der Frage nach männlicher Dominanz von Jungen in diesen Szenen nach und schauen „differenz- und gendersensibel“ auf Modelle und Ressourcen, aber auch Risiken für den Schul- und Jugendarbeitsalltag. Wir bringen viele Beispiele aus unserer langjährigen Praxiserfahrung mit - auch aus der Kooperation mit Schulen. **Ab Klasse 9**

22. Cool-Tour „Pubertät ist die Zeit, wenn Eltern schwierig werden.“ (Sven Schütt)

Ein Forum ausschließlich für SchülerInnen der **Klassen 7-10** unter Ausschluss Erwachsener. Was für „die andere Welt“ unverstänlich ist, hier wird es besprochen. Denkt du auch, die Welt um dich herum vibriert anstatt sich zu drehen - dein Körper gehört an manchen Tagen nicht dir - Eltern und Lehrer sprechen Chinesisch - du bist irgendwie der Geiste - du könntest manchmal alle... ahhh!!! Krise!!! Lass uns Klartext reden und überlegen, warum das groß werden so kompliziert, peinlich und doch wiederum ganz chillig ist! Dein Cool-Tour-Trainer

23. Pfadfinder (David Melzer, Jakob Hartbrich – Kl. 13)

Allzeit bereit! Das ist das Motto der Pfadfinder in Deutschland. Sie sind Teil der größten Jugendbewegung weltweit, die Jugendlichen die Möglichkeit bietet, verschiedenste Kulturen kennenzulernen. Die deutsche Pfadfinderkultur würden wir euch gerne näher bringen und dabei auch mit dem ein oder anderem Vorurteil aufräumen. Eine Bewegung der Vielfalt. Vorgetragen wird im Zell von den kulturellen Botschaftern Jerry und David.

24. Games... nur Geballer? (Daniella Mangold)

Aus den Nerds von gestern ist die Mitte der Gesellschaft geworden. Oft wird das Spielen kulturkritisch als seichte Unterhaltung und Realitätsflucht verstanden. Die Referentin kommt aus der Spielbranche. Sie zeigt anhand von Beispielen, dass sich Games zunehmend auch realen gesellschaftlichen Themen zuwenden. **Ab Klasse 10**

25. Internetzeitalter und menschliche Kommunikation (Tilo Neeff, CrossRoad-NRW)

Moderne Techniken verändern Leben und Verhaltensweisen von Menschen. Das Internet scheint revolutionäre Herausforderungen an unsere Kommunikationskultur zu stellen. Immer mehr geschriebenes Wort – was verändert das im Umgang? Welche Gruppenprozesse lösen bestimmte Netzangebote aus? Als Kenner und selbst Nutzer skizziert der Referent typische Probleme der Internet-Kommunikation und zeigt mit Hilfe der „TZI“ einfache wie wirksame Lösungswege auf. **Kl. 10**

26. For the Kids – by the Kids! Do-it-yourself-Ansätze in Jugendsubkulturen (Daniel Graap, Christian Meiners)

Fanzines in Musikszene - Bands im Independent-Sektor - Tour-Booking - Self-Promotion In unterschiedlichen subkulturellen Szenen wissen sich junge, kreative Menschen seit Jahrzehnten abseits des Mainstreams selbst zu organisieren. In die Arbeitsweisen solcher Gruppen – wie z. B. der Punkrock-Szene – möchten wir euch Einblicke verschaffen und uns mit euch austauschen.

27. Rockprojekt Wuppertal - Schulkultur und Öffnung von Schulen (Kalle Waldinger)

Vor 30 Jahren gründete die Erich-Fried-Gesamtschule das „Ronsdorfer Rockprojekt“ als Verein. Wir wollten rechtliche und finanzielle Spielräume erweitern und Konzerte, Medienproduktionen und Musikerförderung in der Schule und weit darüber hinaus ermöglichen. Heute bietet der Verein Angebote für Stadt und Region und organisiert u. a. das Wuppertaler Schülerrockfestival. Hier könnt ihr mitwirken. Schafft Kultur selber und macht mit!

28. Kunst – „Kultur pur“ (Simon Schnitzler, N.N.)

Kunst ist vielleicht das wichtigste Schulfach, kein anderes nimmt Kreativität wichtiger. Kunst ist nicht nur schön, sie ist für die Gesellschaft von Bedeutung. Künstler machen Menschen aufmerksam und fordern die Wahrnehmung und das Denken heraus. Tobt euch praktisch aus mit Graffiti und Co.!

Hinweise:

- * **Jeder** darf sich persönlich anmelden und wird dafür vom Unterricht freigestellt.
- * Foren **ohne Klassenangabe** sind für jedes Alter offen.
- * Wenn die **Wahl** mit dem **Kurs/ Klasse** durchgeführt wird (Unterrichtsgang), bitte auf eine Streuung achten - nicht alle das gleiche Thema wählen!
- * Bitte die Wahl auf dem Anmeldezettel **möglichst schnell** über eure Lehrer abgeben!

**Der Tag verspricht ein besonderes Erlebnis
mit vielen interessanten Begegnungen zu werden!**